

mit (digitalen) Musiktechnologien musizieren. Fokussiert werden dabei die Interaktionen zwischen den Beteiligten als auch die Einheit aus Musizierendem und Instrument.

### Workshop · *Musikapps als Musikinstrumente – Virtuosität mit Alltagstechnologien*

Im Workshop können Teilnehmende drei unterschiedliche Setups auf ihre Möglichkeiten zur differenzierten Klanggestaltung erkunden. Dabei geht es insbesondere um Apps, die auch außerhalb von groove-basierter Musik wirkungsvoll in Musizierprozesse integriert werden können.

## Johanna Nagy

Dozentin in den Bereichen Rhythmik, EMP und Schlagwerk an der HfM Detmold und dem IfM Osnabrück. Bietet Rhythmus-Projekte und Workshops für alle Altersklassen an und ist sowohl im Bereich „Musik- und Bewegungsperformance“ als auch mit unterschiedlichen Schlagwerk-Ensembles auf der Bühne aktiv. Weitere Tätigkeitsschwerpunkte ihrer Arbeit sind u.a. Improvisation, Bodypercussion, rhythmische Bewegungsperformance mit Alltagsmaterialien und Rhythmik für ältere Menschen.



### Kurs · *Groove & Move – Warm-Up mit Bodypercussion*

Gemeinsamer, rhythmisch-musikalischer Einstieg in die 2. Hälfte des Kongresses.

### Workshop · *Groove & Move – Rhythmus kreativ!*

Dieser Workshop bietet kreative Ansätze und Wege zur Vermittlung und Festigung rhythmischer Muster mittels Bodypercussion. Gemeinsam erarbeitete Rhythmicals und kurze rhythmische Abfolgen bilden den Rahmen dieser Stunde, die auch Raum für eigene Ideen bietet.

## Caroline Schäfer-Wyneken

Caroline Schäfer-Wyneken absolvierte ihr Musikstudium in Berlin und Detmold. Seit 1986 arbeitet sie als Querflötenpädagogin. Sie tritt auf mit Solo- und Kammerkonzerten in unterschiedlichen Ensembles und war mehrjährig tätig als Flötistin am Detmolder Landestheater. Als Yogalehrerin arbeitet sie seit 1993. Ihre Ausbildung zur Sivananda-Yogalehrerin erhielt sie in Indien, Kanada und Deutschland. Sie nahm Fortbildungen in Iyengar-Yoga und machte eine Atemschulungsbildung nach Dr. Parow. Seit vielen Jahren arbeitet sie zusammen mit den Krankenkassen, Kurkliniken und der VHS. Seit 2013 ist sie Yogadozentin an der Hochschule für Musik Detmold.



### Yogaworkshop · *Die Kraft aus der Mitte*

Wie kann ich als ausübende Musiker/in meine Energien bündeln – wie kann ich meine Nervosität beim Auftritt beherrschen – wie kann ich durch bessere Körperwahrnehmung „gesünder“ musizieren?

Yoga kann uns auf diese Fragen einen Weg aufzeigen. Durch gezielte Körper-, Atem- und Meditationsübungen trägt Yoga dazu bei, den Beruf als Musiker stabil, gesund und stressresistent ausüben zu können.

In diesem Workshop soll Musikern und Musiklehrern ein Einblick in die reichhaltigen Möglichkeiten des Yoga gegeben werden. Wir erfahren, wie Yoga die perfekte Symbiose zwischen körperlicher Präsenz und einer emotional-geistigen Daseinsebene entstehen lässt.

## Prof. Reinhild Spiekermann

Professorin für Instrumentalpädagogik, Fachdidaktik Klavier sowie Studiengangsleiterin aller instrumental-/gesangspädagogischer Studiengänge an der Hochschule für Musik Detmold. Veröffentlichungen zum Lernen in der Lebensspanne (u.a. „Erwachsene im Instrumentalunterricht. Didaktische Impulse

für ein Lernen in der Lebensspanne“, 2009; „Kammermusik 55+. Menschen zueinander bringen. Empirische Untersuchung und Praxisworkshop“, 2017). Rege Vortrags- und Weiterbildungstätigkeit im In- und Ausland.

### Workshop · *Ältere Erwachsene im Instrumentalunterricht*



Immer mehr ältere Menschen verspüren den Wunsch, ein Instrument spielen zu lernen oder an frühere Musiziererfahrungen anzuknüpfen. Die Lehrperson muss sich auf eine ungewohnte Unterrichtssituation einstellen: Welche für das Instrumentalspiel relevanten Ressourcen verändern sich im Älterwerden? Um hautnah mit Alternsprozessen in Berührung zu kommen, können 2-3 TeilnehmerInnen während des Workshops in den Altersforschungszug AgeMan® schlüpfen, der eine Reihe nicht-pathologischer Veränderungen im Altwerden simuliert. Für alle besteht die Möglichkeit, mit Hilfe spezieller Brillen häufig auftretende krankhafte Veränderungen im Sehen am eigenen Leib zu erfahren.

## Prof. Dr. Joachim Thalmann

studierte Schulmusik, Posaune, Gesang und Musikwissenschaft zunächst an der Hochschule für Musik Detmold, später am King's College London. Nach dem Magister Artium im Jahre 1983 wurde er Wissenschaftlicher Angestellter der Universität Paderborn und promovierte 1987 bei Arno Forchert. 1985 bis 1989 war er als freischaffender Journalist für die Frankfurter Allgemeine Zeitung, den Hessischen Rundfunk, den Westdeutschen Rundfunk und das Zweite Deutsche Fernsehen tätig, bevor er 1989 als Referent für Öffentlichkeitsarbeit an die Hochschule für Musik Detmold berufen wurde. Dort arbeitete er seit 2003 in dem von Ernst Klaus Schneider initiierten ersten Master-Studiengang Musikvermittlung an einer deutschen Hochschule mit und wurde 2007 zum Honorarprofessor ernannt. Von 2013 bis zum Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2019 arbeitete er als Hochschullehrer im Institut für Musikvermittlung und Musik-



management der Hochschule für Musik Detmold und an der Musikhochschule „Hanns Eisler“ Berlin. Seine künstlerische Arbeit als Solist und in Ensembles wie dem Westfälischen Blechbläserensemble, dem Westfälischen Posaunenquartett, dem ColVoc sowie dem Vokalquartett Drops führte ihn in alle Erdteile und ist in zahlreichen Fernseh-, Rundfunk- und Schallplattenproduktionen dokumentiert.

### Vortrag · *Der „Community Musician“: Ein neues Berufsbild?*

Immer mehr Kommunalpolitiker machen sich hinter vorgehaltener Hand Sorgen um die psychische Gesundheit der Bevölkerung, besonders in ländlichen Regionen. Auch in Ostwestfalen gibt es Tätigkeitsfelder im Bereich der Laienmusik, von deren Existenz wir im ausgehenden 20. Jahrhundert noch nichts ahnten. Der Senioren-Posaunenchor in Löhne ist ein Paradebeispiel für eine Bewegung, die hoffentlich Schule machen wird.

### Workshop · *MuseScore – Der rasante Aufstieg einer Plattform für Musiklehrer, Bandleader und Co.*

MuseScore ist die weltweit größte OpenSource-Sammlung von Musikstücken in allen erdenklichen Arrangements, die kostenlos heruntergeladen und mit der beigefügten, ebenso von der Community entwickelten Software den eigenen Bedürfnissen angepasst werden können. Die ständig wachsende, mittlerweile weltweit agierende Musiklehrer-Community hat eines gemeinsam: Begeisterung für die Musik und wenig Geld.

**DTKV**  
DEUTSCHER  
TONKÜNSTLER  
VERBAND

**KONGRESS**  
10.10.2020

**HfM Detmold**  
HOCHSCHULE FÜR MUSIK  
*L<sup>3</sup>Musik*

**GESUNDES MUSIZIEREN & DIGITALE WELTEN**

*Anregungen für ein freudvolles Musizieren in jedem Alter*

**7. Kongress des DTKV-NRW**  
in Kooperation mit dem Zentrum *L<sup>3</sup>Musik* der Hochschule für Musik Detmold

## Gesundes Musizieren & Digitale Welten

Anregungen für ein freudvolles Musizieren in jedem Alter

Der 7. Kongress des DTKV NRW setzt 2 Themenschwerpunkte: Der erste Schwerpunkt des Kongresses geht der Frage nach, wie ein freudvolles Musizieren in den verschiedenen Lebensphasen praktiziert und vermittelt werden kann. Hierbei werden Aspekte der Musikergesundheit ebenso einbezogen, wie didaktisch-pädagogische Anregungen zur Gruppenimprovisation oder gezielte Workshops in den Bereichen Yoga oder Bodypercussion.

Der zweite Fokus des Kongresses setzt sich mit der Frage auseinander, wie moderne, digitale Medien die Welt des Musizierens verändern und bereichern können. Vorträge und Workshops zu den Themen: Appmusik, Musik und Worldwide Web, Notationssoftware und musikalische Internetangebote geben Einblick in faszinierende, neue Möglichkeiten. Es werden aber auch die Grenzen digitaler Welten und mögliche Gefahren aufgezeigt.

## Programmübersicht

10:30	Begrüßung
10:45	Vortrag · <i>Gesund und freudig musizieren</i>
12:00	parallele Workshops und Vorträge (1,5,7)
13:00	Mittagspause
14:00	<i>Groove &amp; Move – Warm-Up mit Bodypercussion</i>
14:20	Vortrag · <i>Gemeinsam Musizieren mit Apps – mit Technologien in Beziehung treten</i>
15:15	Kaffeepause
15:45	parallele Workshops und Vorträge (2,3,4,6)
16:30	kurze Kaffeepause
16:45	Vortrag · <i>Der “Community Musician”: ein neues Berufsbild?</i>
17:30	Ende der Veranstaltung

## Veranstaltungsort

Der Kongress findet statt in der Hochschule für Musik Detmold, Palais, Neustadt 22, 32756 Detmold.

## Teilnahme und Anmeldung

Die Teilnahme am Kongress ist auf maximal 100 Personen begrenzt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldung. Anmeldung ausschließlich online unter: [www.dtkv-nrw.de](http://www.dtkv-nrw.de)  
Die Teilnahme an dem Kongress kostet für Mitglieder des DTKV: 25,- € | Nicht-Mitglieder: 35,- € | Studenten der Hochschule für Musik Detmold: freie Teilnahme | sonstige Studenten: 15,- €

## Vorträge

**Prof. Dr. med. Dipl. mus. Eckart Altenmüller**  
*Gesund und freudig musizieren: Grundlagen der Vorbeugung von Spielbeschwerden*

**Prof. Dr. Joachim Thalmann**  
*Der “Community Musician”: ein neues Berufsbild?*

**Mathias Krebs**  
*Gemeinsam Musizieren mit Apps – mit Technologien in Beziehung treten*

## Workshops

- Prof. Dr. med. Dipl. mus. Eckart Altenmüller**  
*Besser altern mit Musik – Ein Bericht zum lebenslangen musikalischen Lernen*
- Prof. Heike Arnold-Joppich**  
*Workshop · Abenteuer Improvisation - Wir spielen ohne Noten!*
- Matthias Krebs**  
*Musikkapps als Musikinstrumente – Virtuosität mit Alltags-technologien*
- Johanna Nagy**  
*Bodypercussion: „Groove & Move – Rhythmus kreativ!“*
- Caroline Schäfer-Wyneken**  
*Yogaworkshop: „Die Kraft aus der Mitte“*
- Prof. Reinhild Spiekermann**  
*Ältere Erwachsene im Instrumentalunterricht*
- Prof. Dr. Joachim Thalmann**  
*MuseScore – Der rasante Aufstieg einer Plattform für Musiklehrer, Bandleader und Co.*

## Prof. Dr. med. Dipl. mus. Eckart Altenmüller

studierte von 1974 bis 1981 Medizin in Tübingen und Paris und von 1979 bis 1985 Musik an der Musikhochschule Freiburg (Hauptfach Querflöte). Nach der Promotion zum Dr. med. an der Universität Freiburg erfolgte dort auch die Ausbildung zum Facharzt für Neurologie. Seit 1994 ist Altenmüller Universitätsprofessor und Direktor des „Instituts für Musikphysiologie und Musikermedizin“ der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Seit 2005 ist Altenmüller ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. 2013 wurde er mit dem Wissenschaftspreis Niedersachsen ausgezeichnet. Er war 2005 bis 2011 Präsident, 2011–2018 Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Musikphysiologie und Musiker-Medizin.



### Vortrag · *Gesund und freudig musizieren: Grundlagen der Vorbeugung von Spielbeschwerden*

In dem Vortrag wird der Referent über die Möglichkeiten, Beschwerden am Instrument vorzubeugen, berichten und auch praktische Übungen zum Aufwärmen, Cool-Down und zum freudigen Üben vermitteln.

### Workshop · *Besser altern mit Musik – Ein Bericht zum lebenslangen musikalischen Lernen*

Der Referent stellt ein Langzeitprojekt zum Musikunterricht an 100 SeniorInnen vor und berichtet über die Auswirkungen von Klavier- und Musiktheorieunterricht auf Wohlbefinden, Denken und auf die Emotionen.

## Prof. Heike Arnold-Joppich

ist seit 2006 Professorin für Elementare Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Detmold und leitet hier die Studiengänge Elementare Musikpädagogik (Bachelor) und „Künstlerisches Gestalten im Elementaren Musizieren“ (Master). Darüber hinaus ist sie seit 2018 Dozentin beim interdisziplinären Jahresprojekt des Kollegs für Musik und Kunst Montepulciano. Sie engagiert

sich in zahlreichen Gremien, so auch als Vorstandsvorsitzende des Zentrums für Lebenslanges Lernen in der Musik (HfM Detmold) und als Kuratorin der Jekits-Stiftung des Landes NRW. Ihre deutschlandweite Vortrags-, Workshop- und Publikationstätigkeit konzentriert sich auf die Bereiche experimentelle Improvisation und Gestaltung sowie Singen und Musizieren mit Kindern.

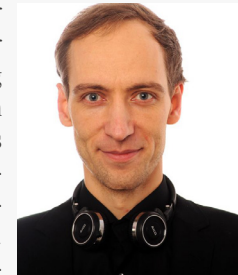


### Workshop · *Abenteuer Improvisation – Wir spielen ohne Noten!*

Unterschiedliche Improvisationsmodelle sollen mit der Gruppe zum Klingen gebracht werden. Wir musizieren mit Instrumenten (bitte mitbringen!) oder Stimme. Gerne auch ohne Erfahrung in Improvisation. (Teilnehmerzahl max. 12)

## Matthias Krebs

(Jg. 1979) ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität der Künste Berlin und Leiter der Forschungsstelle Appmusik (Institut für digitale Musiktechnologien in Forschung und Praxis). Er forscht und publiziert in den Bereichen technologievermitteltes Musizieren und Musiklernen, pädagogische Fort- und Weiterbildung, Jugendkulturarbeit und frühkindliche Bildung. Matthias Krebs ist ausgebildeter Diplom-Musik- und Medienpädagoge, Physiker und Opernsänger. Seit 2009 beschäftigt er sich mit der systematischen Erfassung von Formen musikalischer Praxis mit digitalen Musiktechnologien, insbesondere des Phänomens Appmusik sowie den daraus resultierenden pädagogischen Implikationen dieser veränderten musikalischen Praxis.



### Vortrag · *Gemeinsam Musizieren mit Apps – mit Technologien in Beziehung treten*

Der Vortrag befasst sich mit Formen der Beziehung zum Instrument und zu Spielpartnern, die Menschen einnehmen, wenn sie

**Der Deutsche Tonkünstlerverband DTKV** ist der größte Berufsverband für Musikerinnen und Musiker und Deutschlands wichtigste Ständesvertretung für professionelle Musikerinnen und Musiker.



Der Deutsche Tonkünstlerverband Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. – kurz DTKV NRW – bietet seinen Mitgliedern die Plattform, auf der sie eigene Interessen erkennen, bündeln und gemeinsam nach außen artikulieren können. Er ist kompetenter Ansprechpartner für Politik, Verwaltung und Institutionen in allen Fragen des Musiklebens.

## Der DTKV NRW

- ist ein modernes, aktives Netzwerk professioneller Musikerinnen und MusikpädagogInnen
- steht für musikalische, künstlerische und pädagogische Kompetenz
- unterstützt seine Mitglieder bei allen berufsbezogenen Fragen
- ist in wichtigen Gremien wie Künstlersozialkasse, Wettbewerb “Jugend musiziert” und Landesmusikrat vertreten
- fördert den musikalischen Nachwuchs
- bietet Fortbildungen, Konzerte und Veranstaltungen
- vermittelt qualifizierte MusikerInnen und MusikpädagogInnen

Der DTKV NRW ist durch seine Gliederung in 11 Bezirksverbände aktiver Partner bei der Gestaltung des Musiklebens sowohl in ganz Nordrhein-Westfalen als auch vor Ort.



Das Zentrum für Lebenslanges Lernen in der Musik – *L3Musik* – der Hochschule für Musik Detmold vereint Weiterbildungsangebote für professionelle MusikerInnen, MusikpädagogInnen und MultiplikatorInnen mit Angeboten für AmateurmusikerInnen unter einem Dach und verbindet Theorie, Praxis und Erforschung des Lebenslangen Lernens in der Musik.

[www.hfm-detmold.de/L3Musik](http://www.hfm-detmold.de/L3Musik)